

Niederschrift über die 14. Sitzung des Gemeinderates Waldrach am Montag, 10.06.2015, im Rathaussaal

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr
Ende der Sitzung: 22:00 Uhr
Zuhörer: 2

Anwesend waren:

- 1. Vorsitzender:**
Heinfried Carduck
- 2. Ratsmitglieder:**
Doris Prümm-Hosek
Yves Herzog
Rainer Krämer
Margret Schmitt
Thomas Stein
Johannes Carduck
Gerd Zonker
Karl Lauer
Reiner Mertes
Herbert Meyer
Christoph Meyer
Annette Mai
Hans Orth
Dr. Neisius

Die Ratsmitglieder Reinhard Lichtenthal und Hans-Jürgen Prümm fehlten entschuldigt.

- 3. Von der Forstverwaltung**
Herr Bernhard Buss und Michael Gillert, zu TOP 2
- 4. Von der Verwaltung**
Matthias Breser, zugleich als Schriftführer

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

- 1. Mitteilungen**
- 2. Beratung und Beschlussfassung über die Neuordnung der Forstreviere**
- 3. Beratung und Beschlussfassung der I. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan 2015**
- 4. Anregungen, Anfragen**

Nichtöffentlicher Teil:

- 5. Mitteilungen**
- 6. Grundstücksangelegenheiten**
- 7. Bauvoranfragen**
- 8. Bauanträge**

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßte der Vorsitzende alle Anwesenden und stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Anschließend bat er um Zustimmung, dass die Tagesordnungspunkte 6. „Grundstücksangelegenheiten“ und 7. „Bauvoranfragen“ von der Tagesordnung abgesetzt werden und gleichzeitig ein neuer Tagesordnungspunkt angehängt wird. Es handelt sich dabei um den Tagesordnungspunkt „Auftragsvergabe“ im öffentlichen Teil.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Änderung der Tagesordnung.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Mitteilungen

- a. Der Vorsitzende teilte dem Rat mit, dass die Kirmes wohl gesichert sei. Der mögliche Ausrichter, „Der Ruwertaler“, Ansprechpartner sind Andreas Valerius und Christoph Jan Longen, hat dem Vorsitzenden bereits ein Konzept übergeben. Das Konzept wird er den Ratsmitglieder zu mailen. Er möchte sich bereits jetzt bei der Gruppe „Der Ruwertaler“ bedanken, mit der Hoffnung, dass das Konzept umgesetzt und die Kirmes stattfinden kann.
- b. Weiter informierte der Vorsitzende den Rat darüber, dass seit heute der vorzeitige Baubeginn für die Anlegung des Fußwegs zum Kindergarten vorliegt. Er erläuterte dem Rat nochmals, dass die Ortsgemeinde auf diesen Bescheid angewiesen war. Seit September 2014 hat die Ortsgemeinde allesmögliche unternommen, damit diese Zusage kommt. Er stellte heraus, dass die Verzögerung ausschließlich durch das Land bzw. durch die ADD Trier verursacht wurde. Anschließend verlas er den Wortlaut des Schreibens des Ministeriums des Inneren, für Sport und Infrastruktur. In diesem Zusammenhang teilte der Vorsitzende dem Rat mit, dass ihm dazu ein Schreiben mit einer Unterschriftenliste zur Beseitigung dieses Missstandes durch Frau Lauterbach übergeben wurde.
- c. Weiter teilte der Vorsitzende dem Rat mit, dass mit dem Planungsbüro und den bauausführenden Firmen eine Mängelliste für das Familienzentrum erstellt wurde, die auch bereits abgearbeitet wird.
- d. Weiter, so der Vorsitzende, wollte er den Ratsmitgliedern nochmals das Wirken des Gemeinderates, des Beigeordneten und des Ortsbürgermeisters für die Ortsgemeinde Waldrach in Erinnerung rufen. Er möchte dies auch gleichzeitig mit dem Dank an allen Beteiligten, besonders den Bürgerinnen und Bürgern verbunden wissen.
 - Ausbau der L 149, inkl. drei Brückensanierungen
 - Neubau der Kreisstraße nach Morscheid, inkl. Brückensanierung
 - Endausbau Gewerbegebiet Köschwies, inkl. Markant bzw. Wasgau
 - Bau des Feuerwehrgerätehauses mit Sozialstation
 - Bau des Rathauses
 - Straßenausbaumaßnahmen „Untere, Obere Kirchstraße“, „In der Lay“, „Zollweg“, aktuell „Feller Straße“; „Zuckerberg“ bereits geplant
 - Endausbau „Goldkälchen BA I“

- Vorstufenausbau „Goldkälchen BA II und III“
 - Mitinitiatoren des „Ruwer-Hochwald-Radweges“
 - Neubau des Familienzentrum mit KiTa, Bürgersaal und Jugendräumen, inkl. der Außenanlage
 - Finanzielle und ideelle Unterstützung der Ortsvereine sowie der sehr guten Zusammenarbeit
 - Mithilfe bei der Gestaltung des Biergartens
 - Beschlussfassung eines Bebauungsplanes für ein Senioren- und Pflegeheim
- e. Weiter informierte der Vorsitzende den Rat darüber, dass wenn sich jemand im gastronomischen Bereich positionieren möchte, er mit der Unterstützung der Ortsgemeinde rechnen kann. Wenn jemand jedoch ein Konzept vorlegt mit dem Hinweis „Top Secret“ kann und muss derjenige davon ausgehen, dass die Ortsgemeinde nichts unternehmen wird bzw. nichts unternehmen kann. Konzepte sind willkommen und die Ortsgemeinde wird diesen, im Sinne des Subsidiaritätsprinzips, offen gegenüber stehen.
- f. Weiter informierte er den Gemeinderat darüber, dass am 18.06.2015, um 15:00 Uhr, im Besprechungsraum Zimmer 204 des Rathauses, der Rechnungsprüfungsausschuss tagt. Hierzu sind auch alle Ratsmitglieder eingeladen.
- g. Nach dem der Gemeinderat zugestimmt hatte, dass Frau Lauterbach das Wort erteilt werden kann, führte Frau Lauterbach aus, dass zurzeit in der KiTa 83 Kinder, davon 21 unter 3 Jahre, betreut werden. Ferner sind 14 Kinder nicht aus Waldrach. Nach den Zahlen für 2016 muss davon ausgegangen werden, dass die KiTa nächstes Jahr „voll“ ist. Es wird jedoch sichergestellt, dass die Waldrach Kinder ihren KiTa-Platz haben.

Frau Lauterbach führte weiter aus, dass sich jetzt herausgestellt hat, dass die KiTa-Einrichtung zu wenig beschattet sei. Der Bereich zum Dorfplatz ist soweit o.k., jedoch zum Biergarten gibt es keine Beschattungsmöglichkeit. Auch der Spielplatzbereich ist nicht beschattet. Hier bittet sie die Ortsgemeinde um eine tragbare Lösung für die Kinder.

Anschließend bedankte sie sich ausdrücklich bei dem Gemeindearbeiter Michael Krämer. Herr Krämer ist immer zur Stelle, wenn er benötigt wird und ist als kompetenter Ansprechpartner gerne gesehen. Sie bittet den Ortsbürgermeister darum, dies Herrn Krämer auszurichten.

2. **Beratung und Beschlussfassung über die Neuordnung der Forstreviere**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte der Vorsitzende nochmals die Herren Buss und Gillert. Anschließend erteilte er das Wort an Herrn Buss. Herr Buss erläuterte den Ratsmitgliedern an Hand eines Handouts detailliert die Neuordnung der Forstreviere bzw. die Notwendigkeit der Neuordnung. Das Handout wird im Nachgang zur Niederschrift den Ratsmitgliedern zugemailt.

Im Anschluss an die Ausführungen von Herrn Buss wurden einige Fragen durch die Ratsmitglieder gestellt, die von Herrn Buss abschließend beantwortet werden konnten.

Ohne weitere Aussprache beschloss der Gemeinderat einstimmig der Neuordnung der Forstreviere, wie von Herrn Buss vorgetragen, zu zustimmen.

Anschließend führte der Vorsitzende noch aus, dass er davon ausgeht, dass auch nach der Neuordnung der Forstreviere die gute und enge Zusammenarbeit mit dem Revierförster bestehen bleibt. In diesem Zusammenhang wies er den Gemeinderat noch daraufhin, dass noch vor den Sommerferien ein Waldbegang angeboten werden soll.

3. Beratung und Beschlussfassung der I. Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan 2015

Zu diesem Tagesordnungspunkt erteilte der Vorsitzende das Wort an Herrn Breser. Herr Breser führte aus, dass der Nachtragsplan bereits Gegenstand der letzten HFA-Sitzung war. Bis zur heutigen Sitzung wurden noch einige Änderungen eingearbeitet. Anschließend erläuterte Herr Breser die Produktsachkonten, die sich im Rahmen der Erstellung des Nachtrages verändert haben. Die wichtigsten Änderungen ergaben sich bei verschiedenen Investitionen. Hier ist die Ausbaumaßnahme „Feller Straße“ herauszustellen. Im Anschluss wurden die einzelnen Maßnahmen und deren Finanzierung erläutert.

In der Nachtragssatzung werden dann alle veränderten Haushaltsansätze zusammengeführt und es wird die Veränderung des bisherigen Ansatzes dargestellt. In der Nachtragssatzung wird auch die vom Gemeinderat bereits beschlossene Änderung des Hebesatzes der Grundsteuer B von bisher 400 v.H. auf nunmehr 450 v.H. dargestellt. Die übrigen Steuersätze werden nicht verändert.

Nach Abklärung von Fragen wurde anschließend der I. Nachtragshaushaltsplan mit der I. Nachtragshaushaltssatzung bei einer Enthaltung einstimmig verabschiedet.

4. Auftragsvergabe

Wie bereits unter den Mitteilungen erwähnt, wurde zwischenzeitlich die Bewilligung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns durch das Land genehmigt (Anmerkung der Verwaltung: Die Kreditgenehmigung wurde durch die Kreisverwaltung mittlerweile zugesagt).

Damit nun kurzfristig mit den Arbeiten begonnen werden kann, so der Vorsitzende, sollte nun die Arbeiten beauftragt werden. Hierzu verlas er die Kostenaufstellung des Planungsbüros Stein, Hemmes, Wirtz, Kasel. Das Büro hat zwei Alternativen ausgearbeitet. 1. Alternative beinhaltet, dass die Zuwegung zum Kindergarten gepflastert wird und die Fläche vor dem Eingang des Bürgerhauses bituminös ausgebaut wird. Die Kosten wurden auf rd. 100.000,00 Euro geschätzt. Das wären rd. 73.000,00 Euro weniger als bei der ursprünglichen Veranschlagung. Die 2. Alternative beinhaltet, dass beide Flächen mit Pflaster ausgebaut werden. Hierfür würden dann rd. 109.000,00 Euro Kosten anfallen. Anschließend erläuterte der Vorsitzende noch die Gründe für die Kostenreduzierung gegenüber der ursprünglichen Kostenschätzung.

Nach diesen Ausführungen ergab sich eine rege Diskussion im Gemeinderat. Nach einer Vielzahl von Redebeiträgen wurde bei 3 Nein-Stimmen und 12 Ja-Stimmen beschlossen, dass sowohl der Weg zum Eingang des Kindergartens als auch die Fläche vor dem Bürgerhaus bituminös ausgebaut werden sollen. Zwecks Klärung von weiteren Details soll sich der Bauausschuss vor Ort treffen und mit dem Planungsbüro die zu vergebenden Arbeiten abstimmen. Der

Bauausschuss wird ermächtigt den entsprechenden Auftrag zu erteilen. Mit dieser Verfahrensweise war der Gemeinderat bei einer Enthaltung einstimmig einverstanden. Die Bauausschusssitzung wurde für Mittwoch, 17.06.2015, 18:00 Uhr, terminiert.

5. Anregungen, Anfragen

Ratsmitglied Krämer fragte nach, ob dies richtig sei, dass die Verkehrsbeschilderung / Verkehrsführung in der Baustelle „Feller Straße“ durch das Ordnungsamt der Verbandsgemeinde Ruwer geändert wurde. Die Art und Weise der Änderung spricht eher nicht für eine Anordnung durch die VG. Er habe darüber hinaus den Eindruck, dass dort immer wieder Schilder verstellt werden. Der Vorsitzende wird dies durch das Ordnungsamt der VG prüfen lassen.

Frau Prümm-Hosek fragte nach dem Sachstand zum Wirtschaftsweg „Auf der Heide“. Hierzu führte der Vorsitzende aus, dass der Weg wie er derzeit hergerichtet wurde, nicht von ihm und auch nicht von dem I. Beigeordneten so beauftragt wurde. Hier müssen noch Gespräche geführt werden. Evtl. sollte sich der Bauausschuss auch mit diesem Weg beschäftigen.

Nichtöffentlicher Teil: